



„Waldszenen“ auf Hohenroth

Seit einigen Jahren laden das Regionalforstamt Siegen-Wittgenstein und der Verein Waldland Hohenroth zu einer philharmonischen Matinee ins Forsthaus ein, und der Besucherzuspruch am Sonntag lässt vermuten, dass man längst nicht mehr von einem Geheimtipp sprechen kann. „Waldszenen“ versprach der Untertitel des Konzertes, bei dem neun Bläserinnen und Bläser der Philharmonie Südwestfalen zeigten, wie sich der Wald bei Schumann oder Mendelssohn Bartholdy darstellt. Leider musste der erste

Konzertteil drinnen stattfinden – zu Beginn war es rund ums Forsthaus noch recht kühl, und Intendant Michael Nassauer, der kenntnisreich und humorvoll durch das Programm führte, bat um Verständnis, dass man auch auf die empfindlichen Holzblasinstrumente Rücksicht nehmen müsse. Nach der Pause hatten die Veranstalter großen Mut, der Wald und seine Atmosphäre am Forsthaus lockten: Es ging hinaus! Perfekt passten die „Waldszenen“ von Robert Schumann in die Idylle.

Foto: sz